

Unterstützersysteme und Unterstützungsformen für Schulen in Mecklenburg – Vorpommern auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit

BM
LAG
SSA

**Gute Schulen sind lernende Schulen.
Lernen braucht Partnerschaft.**

Inhalt	Seite
1. Das Anliegen dieser Broschüre	2
2. Der Nutzen von professioneller Unterstützung der Schulen bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung	2
3. Die Vermittlung von Unterstützung durch die Landes-Agentur für Schulentwicklung	3
4. Die Regionalen Unterstützersysteme und die Staatlichen Schulämter	4
5. Die Regionalen Unterstützersysteme und die Schulleitungen	5
6. Die Unterstützungsformen	6
7. Die Funktionsweise des Unterstützungssystems am Beispiel	7
8. Profile der Unterstützer	8
9. Unterstützung durch regionale Koordinatoren	12
10. Fortbildung schulinterner Gruppen	13
11. Formular für Unterstützungsanfragen	14

Ziele erreichen, Probleme lösen. Wir unterstützen Sie dabei.

1. Das Anliegen dieser Broschüre

Mit der Einführung der Selbstständigen Schule kommen in Mecklenburg – Vorpommern auf alle Beteiligten Herausforderungen zu, die nicht im Alleingang zu bewältigen sind, sondern auch kompetente Unterstützer* und Partner brauchen. Diese Broschüre informiert über die in jedem Schulamtsbereich verfügbaren Unterstützersysteme. Sie stellt das Profil der einzelnen Unterstützer und die Wirkungsweise des Systems dar.

Das zentrale Anliegen besteht darin, Schulleitungen, Steuergruppen, Fachkonferenzen, Fortbildungsverantwortlichen und interessierten Lehrkräften einen Überblick über die verschiedenen Beratungssysteme, die ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung kompetent begleiten können, zu geben. Das ermöglicht eine schnelle und einfache Entscheidung, wen bzw. wessen Unterstützung sie auf welchem Weg in ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung einbeziehen können.

Darüber hinaus informiert die Broschüre über die Rolle und Aufgaben der Landes- und Regionalagenturen für Schulentwicklung. Es wird das Verfahren beschrieben, wie mit den zuständigen Agenturen situationsangemessene Unterstützungsleistungen vereinbart werden können.

Hauptziel dabei ist es, der Einzelschule auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit Information, Orientierung und Sicherheit zu geben. Durch ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Schule und Unterstützersystem können Entwicklungsprozesse strukturiert und optimiert werden. Die Chancen für die Erreichung der Entwicklungsziele der einzelnen Schule vergrößern sich.

Ein weiteres Ziel besteht darin, Schulen in der pädagogischen Qualitätsentwicklung zu stärken, ihnen Anregungen zu geben, die eigene Arbeit und deren Ergebnisse zu analysieren, Entwicklungsziele abzuleiten und abrechenbare Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit strategisch zu planen und umzusetzen.

Im Rahmen dieses Ziels liegt auch das Angebot, Schulen bei der Auswertung der Ergebnisse interner und externer Evaluation qualifiziert zu beraten. Ebenso ist auf Wunsch bzw. Empfehlung kompetente Hilfe bei der Analyse von Vergleichsarbeiten und Abschlussprüfungen möglich.

Alle Unterstützungsleistungen dienen der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht und damit den Lernenden und Lehrenden.

2. Der Nutzen von professioneller Unterstützung der Schulen bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Gelungene Unterstützung muss für die Arbeit in der Schule einen hohen Nutzen haben.

* Im Zuge der Vereinfachung wird in der vorliegenden Broschüre auf eine Nennung der weiblichen Form verzichtet. Es wird allerdings explizit darauf hingewiesen, dass es sich dabei lediglich um eine Maßnahme handelt, die der besseren Lesbarkeit des Textes dient.

Der wird insbesondere von den kooperierenden Personen, ihren Erwartungen aneinander und ihren Erfahrungen miteinander abhängen. Die Chance, durch kompetente Unterstützer Aufwand, Energie und Zeit zu sparen sowie mehr Prozess- und Ergebnisqualität zu erreichen, ist für alle Gremien und Lehrkräfte gegeben.

Mit kompetenten Unterstützern bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung zusammenzuarbeiten, ist ein Merkmal von professioneller Entwicklungsarbeit.

Hier einige Anregungen zu möglichen Nutzeffekten, die bei kompetenter und konstruktiver Zusammenarbeit eintreten:

- Das gute Gefühl, eine verlässliche Verstärkung zu haben und nicht alles allein machen zu müssen;
- Die Gewissheit, einem verlässlichen und vorausschauenden pädagogischen Dienstleister vertrauen zu können, der alle Rahmenbedingungen und Eventualitäten im Blick behält;
- Die Sicherheit, Wissen und Kompetenzen dort weiter auszudehnen, wo es sinnvoll und nützlich ist;
- Die Orientierung, auf dem richtigen Weg gut voranzukommen.

3. Die Vermittlung von Unterstützung durch die Landesagentur für Schulentwicklung

3.1 Rolle und Aufgaben

Die Landesagentur für Schulentwicklung hat ihren Sitz in Schwerin mit Außenstellen in Rostock, Neubrandenburg und Greifswald.

Sie versteht sich als unmittelbarer Ansprech- und Arbeitspartner von Schulen und will dazu beitragen, deren Entwicklung und Eigenverantwortung zu fördern. Dazu vereinbart sie mit den Schulleitungen und Steuergruppen ganz konkrete pädagogische Unterstützungsleistungen in den Bereichen Begleitung, Beratung, Fortbildung, Koordinierung und Service.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Schulleitungen, Steuergruppen, Arbeitsteams, Fortbildungsverantwortliche und Lehrkräfte zu allen Anliegen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Das bedeutet:

- Sie vermitteln, organisieren und gestalten bedarfsgerechte Fortbildung zur Professionalisierung von Lehr- und Leitungskräften.
- Sie bieten kompetente, kooperative und konstruktive Beratung in Fragen der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung.
- Sie handeln als engagierter und verlässlicher Kooperationspartner.
- Sie evaluieren regelmäßig ihre eigene Arbeit. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit mit den Schulen.

In der Landesagentur werden alle zentralen Fragen der Schulentwicklung und Lehrfortbildung besprochen. Hier erfolgen die inhaltliche Ausrichtung der gesamten

Agenturarbeit, die Vernetzung der Regionen und die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Unterstützer.

Die Mitarbeiter in Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Greifswald arbeiten eng mit dem jeweiligen regionalen Unterstützungssystem zusammen. Sie haben den Überblick, welche Berater bzw. Referenten für das spezielle Anliegen der einzelnen Schule geeignet und verfügbar sind. Darüber hinaus vermitteln sie aus einer umfassenden Datenbank auch externe Fachleute aus dem freien Beratermarkt. Sie sind deshalb die Ansprechpartner, mit denen die Schulen ihre Anliegen „passgenau“ klären und strategische Arbeitsvereinbarungen abschließen können.

3.2 Kontakt und Vorgehensweise

Art und Umfang der pädagogischen Unterstützungsleistung werden in der Regel zwischen den regional zuständigen Mitarbeitern der Landesagentur und der einzelnen Schule nach folgendem Verfahren vereinbart:

- (1) Kontaktaufnahme durch die Schule
- (2) Vereinbarung eines Gesprächs zwischen einem Mitarbeiter der Landesagentur und der Leitungs- oder Steuergruppe
- (3) „Erstberatungsgespräch“ zu den Unterstützungsanliegen
- (4) Vereinbarung zur Unterstützungsleistung
- (5) Terminierter Kontaktleitfaden

Dieses gemeinsame Vorgehen schließt an Erreichtes in der Schulentwicklung an, berücksichtigt den aktuellen Stand und nimmt gleichzeitig mögliche Potenziale oder Probleme in den Blick. Die Erstberatungsgespräche enden in der Regel mit einer Arbeitsvereinbarung über die strategische Unterstützungsleistung in einem ebenfalls zu vereinbarenden Zeitfenster.

Ziel ist es, durch eine solide Planung die Erfolgswahrscheinlichkeit der jeweiligen Schulentwicklungsmaßnahme zu erhöhen und die Arbeitszufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen zu steigern.

Die Agentur evaluiert die von ihr vermittelten Leistungen und entwickelt sie weiter. Sie unterstützt die Schulen mit neuen Angeboten dabei, dynamisch auf veränderte Vorgaben und Umfeldbedingungen reagieren zu können.

4. Die Regionalen Unterstützersysteme und die Staatlichen Schulämter

Die Staatlichen Schulämter und die Außenstellen der Landesagentur gewährleisten eine konstruktive Verknüpfung zwischen allen Beratungsaufgaben und -formen. Sie fördern eine datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung sowohl auf der Aufsichts- wie auch auf der Beraterebene.

Den vier staatlichen Schulämtern obliegt die Wahrnehmung der Dienst- und Rechtsaufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regionalen Unterstützersysteme.

Darüber hinaus können Schulräte im Rahmen ihres aufsichtlichen Handelns bzw. im Kontext des Abschlusses von Zielvereinbarungen den Schulen Empfehlungen oder Auflagen geben, mit Unterstützern des regionalen Systems zusammenzuarbeiten. Das kann erfolgen, wenn Schulen für die Lösung ihrer Entwicklungsaufgaben offensichtlich nicht über die notwendigen Kompetenzen verfügen oder keine positiven Entwicklungen erkennbar werden.

Die Absicherung der Arbeit des Unterstützersystems erfolgt entsprechend der jeweiligen Erfordernisse und Möglichkeiten zwischen der Schulamtsleitung und den Mitarbeitern der Außenstellen der Landesagentur.

5. Die Regionalen Unterstützersysteme und die Schulleitungen

Schulleiterinnen und Schulleiter sind Initiatoren neuer Prozesse. Sie informieren rechtzeitig und begründen überzeugend, warum welche Entwicklungen möglich bzw. notwendig sind. Von ihnen hängt es in entscheidendem Maße ab, ob sich im Kollegium eine positive Erwartungshaltung und Vertrauen in das Neue herausbilden.

Genau diese beiden Aspekte sind für die Unterstützer wichtig. Sie brauchen Offenheit und das Entgegenkommen der Schulen. Ein schrittweises Aufeinanderzugehen und ein Gestalten des Miteinanders zwischen Unterstützern und Schulkollegien schafft die Balance für den gemeinsamen Erfolg. Darin liegt die Chance für die weitere Schulentwicklung mit dem Ziel der „Selbstständigen Schule“.

Durch konstruktive Rückkopplung an die jeweiligen Unterstützer und die Landesagentur können Schulleitungen und Steuergruppen in ganz entscheidendem Maße dazu beitragen, die angestrebte Qualität der pädagogischen Dienstleistungen in einem gemeinsamen Prozess schrittweise zu entwickeln.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter brauchen die Erfahrung, dass gute Unterstützungsleistungen durch externe Partner ihre Arbeit entlasten und bereichern können. Grundlage für diesen Prozess sind gegenseitiges Vertrauen, Geduld und Zeit.

6. Die Unterstützungsformen

Begleitung von Prozessen u. Entwicklungen	Beratung von Leitungs- und Lehrkräften, von Gruppen /Gremien	Fortbildung für Lehrkräfte, Funktionsträger u. Schulleitungen	Koordinierung von Projektgruppen, Kurslehrkräften, Netzwerkschulen	Service für Schulleitungen, Steuergruppen, Gremien und Lehrkräfte
<p>Ziel</p> <p>Prozesse effizient strukturieren, organisieren und reflektieren</p> <p>(personell; strategisch organisatorisch; zeitlich)</p> <p>Formen</p> <p>Prozessschritte Schul- u. Unterrichtsentwicklung</p> <p>Moderation von Konferenzen</p> <p>Projektmanagement</p>	<p>Ziel</p> <p>Verbesserung der Entscheidungsfähigkeit Steigerung der Problemlösekompetenz</p> <p>Formen</p> <p>Schulberatung (Schulleitung, Steuergruppe, Kollegium)</p> <p>Unterrichtsberatung (Fachlehrer, Fachkonferenz, Kollegium)</p> <p>Fachberatung (Fachlehrer, Fachkonferenz)</p>	<p>Ziel</p> <p>Erweiterung und Erneuerung pädagogischer, fachlicher u. didaktisch – methodischer Kompetenz</p> <p>Formen</p> <p>schulextern: - regional - überregional</p> <p>schulintern - Schilf - Pädagogische Klausurtagung</p>	<p>Ziel</p> <p>Abstimmung von Aktivitäten zur Förderung überfachlicher Inhalte Vernetzung von Projekten</p> <p>Formen</p> <p>Einzelschule – Umwelt-erziehung im Fachunterricht</p> <p>Gesundheitsförderung in der Unterrichtsorganisation</p> <p>Netzwerkarbeit mehrerer Schulen.</p>	<p>Ziel</p> <p>Vermittlung von „passgenauen“ Experten</p> <p>Weiterhilfe in der Sache</p> <p>Formen</p> <p>Materialien Literatur</p> <p>Recherchen Referenten</p> <p>Erfahrungsaustausch</p>
<p>Beispiele</p> <p>Vom Leitbild zu Entwicklungszielen</p> <p>Vorbereitung interner Evaluation</p> <p>Begleitung von Schulprojekten</p> <p>Arbeit mit Zielvereinbarungen</p>	<p>Beispiele</p> <p>Steuergruppe, Fachkonferenz: Schulinterner Lehrplan bzw. Fachplan</p> <p>Lehrerkonferenz: Kompetenzorientierter Unterricht Arbeit mit Bildungsstandards</p> <p>Jahrgangsteams: Unterrichtsstörungen</p>	<p>Beispiele</p> <p>Schulprogrammarbeit zu Kernthemen</p> <p>Teamfortbildung im Arbeitszusammenhang</p> <p>Abgestimmte Teilnahme an schulexternen Fortbildungen - Transferveranstaltungen</p>	<p>Beispiele</p> <p>Projekte wie „Gesunde Schule“ „Solarenergie“</p> <p>Inhaltliche Koordination von Philosophiekursen</p>	<p>Beispiele</p> <p>Literaturlisten Internetadressen</p> <p>Moderationsmaterial</p> <p>Vermittlung externer Partner</p>

7. Die Funktionsweise des Unterstützersystems am Beispiel

Mögliche Situation:

In einer Regionalen Schule mit 26 Lehrerinnen und Lehrern wurde in den letzten Jahren mehrfach das Thema „Schulinterner Lehrplan“ thematisiert. Die Fachkonferenzen wurden aufgefordert, ihre Fachpläne zu überarbeiten mit dem Hinweis, die Bildungsstandards dabei zu berücksichtigen.

Es wurde in mehreren Lehrerkonferenzen darüber gesprochen, wie an der Kompetenzentwicklung gemeinsam gearbeitet werden kann.

Inzwischen liegen sehr umfangreiche Ausarbeitungen vor, sowohl was die Kompetenzentwicklung in den einzelnen Fächern als auch fächerübergreifende Projekte betrifft. Zufrieden mit dem Ergebnis sind weder die Kolleginnen und Kollegen als auch die Schulleitung, da mit dem vielen Material, das entstanden ist, nicht wirklich gearbeitet wird.

Das Unterstützungsanliegen:

Der Leiter der Steuergruppe wendet sich nach Absprache mit dem Schulleiter an die Landesagentur mit der Bitte um Unterstützung für die Erstellung eines schulinternen Lehrplans.

Das Erstgespräch mit einem zuständigen Mitarbeiter der Landesagentur:

In einem „Erstgespräch“ mit der Steuergruppe werden die eingetretene Situation und das Anliegen der Schule genauer erläutert. Es werden Erfolge und Probleme beschrieben, der aktuelle Arbeitsstand bzgl. schulinternen Lehrplans benannt und Wünsche für die Unterstützung gesammelt. Aus diesem Schritt heraus folgen die Formulierung von Arbeitszielen bei der Erstellung des schulinternen Lehrplans und mögliche Lösungsschritte.

Diese Herangehensweise führt nicht zur Bereitstellung eines Beispiels wie zuvor gewünscht, sondern zu einer strategischen Planung, die den aktuellen Arbeitsstand berücksichtigt, aber sich vor allem auf die Unterstützung eines Schulentwicklungsprozesses orientiert, der mobilisierend auf das Kollegium wirken soll und als Ergebnis einen handhabbaren eigenen schulinternen Lehrplan hat.

Die Unterstützungsleistung kann wie folgt aussehen:

- Vortrag in einer Dienstberatung zum schulinternen Lehrplan und Vorstellung des Ablaufs bei der Erstellung
- Moderation eines Schilftages zur Erarbeitung von Schwerpunkten des schulinternen Lehrplans (Kompetenzen)
- Erarbeitung eines handhabbaren Jahrgangsplans mit den Kollegen einer Jahrgangsstufe
- Bereitstellung von Moderationsmaterial für die Erarbeitung der weiteren Jahrgangspläne
- Begleitung bei der Erarbeitung einer Handreichung für Schüler (Lern- und Arbeitstechniken, Methoden) nach gemeinsamer Verständigung im Kollegium

Die Landesagentur stimmt mit der Schule ab, wie die Unterstützungsleistungen organisatorisch am besten umgesetzt werden können. Es könnte z.B. ein Zeitraum von 6 Monaten vereinbart werden. Darüber hinaus macht die Agentur Vorschläge, welche Unterstützer die vereinbarten Leistungen übernehmen und wie ihre Tätigkeit organisatorisch abgestimmt und inhaltlich vernetzt erfolgen kann.

8. Profile der Unterstützer

Unterstützerguppe	Fachberater		Grundschule - RS/GS: D – Ma – En Gym: D – Ma – En - Bio
Zuständigkeit	Allgemeinbildende Schulen – Grundschulen und weiterführende Schulen		
Arbeitsfelder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ anlassbezogene Fachberatung auf Wunsch von einzelnen Fachlehrern, sowie von Fachkonferenzen und Schulleitern ▪ Beratung von Fachkonferenzen in der Fachentwicklung ▪ Evaluation von Lern- und Entwicklungsprozessen sowie von deren Ergebnissen ▪ Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen ▪ Ausarbeitung von Gutachten in fachlichen/methodischen Fragen ▪ Beratung und Unterstützung der Schulaufsicht ▪ Auswertung von Vergleichsarbeiten 		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratung zur Unterrichtsplanung; Reflexion von Unterricht ➤ Anregungen zur Umsetzung der Bildungsstandards und zum kompetenzorientierten Unterricht ➤ Datengestützte Auswertung von Vergleichs- u. Prüfungsarbeiten ➤ Beratung zu aktuellen fachdidaktisch – methodischen Fragen ➤ Lösungsorientierte Arbeit an konkreten Problemen 		
Rolle	Die Fachberater verstehen sich vorrangig als Unterstützer und Helfer im jeweiligen Fach. Auf der Grundlage vielfältiger eigener Unterrichtserfahrungen und einer umfassenden Qualifizierung möchten sie entsprechend des jeweiligen Bedarfs beraten, informieren, anregen und ermutigen.		
Einsatz	Anlass: <ul style="list-style-type: none"> • Wunsch von Lehrkräften • Anforderung durch Schulleiter • Empfehlung/Anweisung vom Schulrat • Anforderung von Konferenzen 	Bereich <ul style="list-style-type: none"> • Einzelberatung • Gruppenberatung • Fortbildung 	
Absprachen über:	Landesagentur für Schulentwicklung ☒Neustrelitzer Str. 120 – 17033 Neubrandenburg ☎0395-3803212 ✉lisa-nb@lisa-mv.de ☒Bahnhofstr. 33/34 – 17489 Greifswald ☎03834-775912 ✉lisa-hgw@lisa-mv.de ☒Möllner Str. 12 – 18109 Rostock ☎0381-4985977 ✉lisa-hro@lisa-mv.de ☒Ellerried 5 – 19061 Schwerin ☎0386-7601735 ✉lisa-sn@lisa-mv.de		

Unterstützerguppe	Schulberater	
Zuständigkeit	Allgemeinbildende Schulen – Grundschulen und weiterführende Schulen	
Arbeitsfelder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung bei der Erarbeitung, Umsetzung, Auswertung und Fortschreibung von Schulprogrammen ▪ Unterstützung der Schulen bei der Schulentwicklung – z.B. bei der Erarbeitung von Leitbildern, Entwicklungszielen, schulischen Profilen und Projekten sowie der internen Evaluation ▪ Vermittlung der Grundlagen des pädagogischen Qualitätsmanagements; Durchführung von Schilf ▪ Begleitung von Strukturveränderungen und internen Prozessen 	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Systemisches und strukturelles Denken und Handeln ➤ Moderation; Visualisierung; Präsentation; Konferenzgestaltung ➤ Kommunikation und Konfliktmanagement ➤ Beratung zu Fragen und Problemen der Schulentwicklung ➤ Arbeit mit Instrumenten des Qualitätsmanagements ➤ Beratung von Schulleitungen, Steuer- und Arbeitsgruppen 	
Rolle	Die Schulberater verstehen sich als Begleiter und Berater von Schulen aller Schularten bei der Weiterentwicklung ihrer Schule als Ganzes. Sie unterstützen die gesamte Schulprogrammarbeit von der Planung bis zur Auswertung genauso wie einzelne Schritte in dieser Arbeit. Schulberater können auch als Moderatoren bei Kollegiumsveranstaltungen z.B. an Schilf – Tagen fungieren.	
Einsatz	Anlass: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderung durch Schulleitung oder Steuergruppe • Anfrage von Fachkonferenzen und Teams • Empfehlung durch Schulrat 	Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonferenzen • Teilkonferenzen • Steuergruppensitzungen • Dienstberatungen
Absprachen über:	Landesagentur für Schulentwicklung ☒ Neustrelitzer Str. 120 – 17033 Neubrandenburg ☎ 0395-3803212 ✉ lisa-nb@lisa-mv.de ☒ Bahnhofstr. 33/34 – 17489 Greifswald ☎ 03834-775912 ✉ lisa-hgw@lisa-mv.de ☒ Möllner Str. 12 – 18109 Rostock ☎ 0381-4985977 ✉ lisa-hro@lisa-mv.de ☒ Ellerried 5 – 19061 Schwerin ☎ 0386-7601735 ✉ lisa-sn@lisa-mv.de	

Unterstützerguppe	Unterrichtsberater	
Zuständigkeit	Allgemeinbildende Schulen – Grundschulen und weiterführende Schulen	
Arbeitsfelder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemein didaktische Fragen des Unterrichts ▪ Hilfestellung bei der Umsetzung von Bildungsstandards und der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht ▪ Förderung individuellen Lernens ▪ Unterstützung eines professionellen Austausches über Unterricht durch kollegiale Unterrichtsreflexion und Feedbackkultur ▪ Unterstützung bei Erarbeitung schulinterner Lehrpläne ▪ Fortbildung zu „neuen Unterrichtsmethoden“ ▪ Information zur Aufgabenkultur und Leistungsbewertung ▪ Unterrichtsentwicklung durch Fortbildung und Evaluation 	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ anlassbezogene Unterrichtsberatung auf Wunsch von einzelnen Lehrkräften, von Fachkonferenzen und Schulleitern ➤ Beratung von Fachbereichen zur Unterrichtsentwicklung ➤ Evaluation von Lern- und Entwicklungsprozessen ➤ Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen ➤ teilnehmer- und handlungsorientierte Vermittlung von allgemeinen Unterrichtsmodellen 	
Rolle	Die Unterrichtsberater verstehen sich vorrangig als Unterstützer und Berater in den verschiedensten didaktischen und methodischen Aspekten von Unterricht. Auf der Grundlage vielfältiger eigener Unterrichtserfahrungen und einer umfassenden Qualifizierung informieren, beraten, moderieren und qualifizieren sie entsprechend des jeweiligen Bedarfs	
Einsatz	Anlass <ul style="list-style-type: none"> • Wunsch von Lehrkräften • Empfehlung durch Schulrat • Wunsch aus Fachbereichen 	Bereich <ul style="list-style-type: none"> • Einzelberatung • Gruppenberatung • Fortbildung
Absprachen über:	Landesagentur für Schulentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ✉ Neustrelitzer Str. 120 – 17033 Neubrandenburg ☎ 0395-3803212 📧 lisa-nb@lisa-mv.de ✉ Bahnhofstr. 33/34 – 17489 Greifswald ☎ 03834-775912 📧 lisa-hgw@lisa-mv.de ✉ Möllner Str. 12 – 18109 Rostock ☎ 0381-4985977 📧 lisa-hro@lisa-mv.de ✉ Ellerried 5 – 19061 Schwerin ☎ 0386-7601735 📧 lisa-sn@lisa-mv.de 	

Unterstützerguppe	Fortbildungskoordinatoren	
Zuständigkeit	Allgemeinbildende Schulen – Grundschulen und weiterführende Schulen	
Arbeitsfelder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Durchführung von Fortbildung in den Bereichen: Führung/Management – Qualitätsmanagement – Unterrichtsentwicklung – Budgetierung ▪ Schulentwicklungsarbeit ▪ Schulinterne Fortbildung 	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gestaltung von teilnehmer- und handlungsorientierten Fortbildungen ➤ Aktiver Umgang mit Gruppen – prozessbezogene Arbeit ➤ Systemisches und strukturelles Denken ➤ Moderation; Visualisierung; Präsentation ➤ Planung und Organisation von Veranstaltungen 	
Rolle	Die Mitarbeiter für Fortbildung und Schulberatung werden in der Rolle von Organisatoren der Schulleiterfortbildung oder/und als Fortbildner tätig. Sie stehen für alle Fragen der Schulprogramm- und Schulentwicklungsarbeit als Berater für Schulleitungen, Steuergruppen und weitere Arbeitsgruppen zur Verfügung.	
Einsatz	Anlass <ul style="list-style-type: none"> • Programm Schulleiterfortbildung • Anfrage von Schulleitungen/ Steuergruppen/ Gremien 	Bereich <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung • Leitungsberatung • Gruppenberatung
Absprachen über:	Landesagentur für Schulentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ✉ Neustrelitzer Str. 120 – 17033 Neubrandenburg ☎ 0395-3803212 ✉ lisa-nb@lisa-mv.de ✉ Bahnhofstr. 33/34 – 17489 Greifswald ☎ 03834-775912 ✉ lisa-hgw@lisa-mv.de ✉ Möllner Str. 12 – 18109 Rostock ☎ 0381-4985977 ✉ lisa-hro@lisa-mv.de ✉ Ellerried 5 – 19061 Schwerin ☎ 0386-7601735 ✉ lisa-sn@lisa-mv.de 	

9. Unterstützung durch regionale Koordinatoren

Zur Abstimmung von Fachinhalten, von Fachkursen und von komplexen Schlüsselthemen arbeiten regionale Berater und Koordinatoren. Ihre Aufgabe besteht vor allem darin, inhaltliche Orientierung sowie methodische Anregungen zu geben und die Arbeit an verschiedenen Schulen sinnvoll zu verzahnen. Die Berater und Koordinatoren fördern den didaktischen Diskurs und die dialogische Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion.

Solche Berater und Koordinatoren sind z.B.:

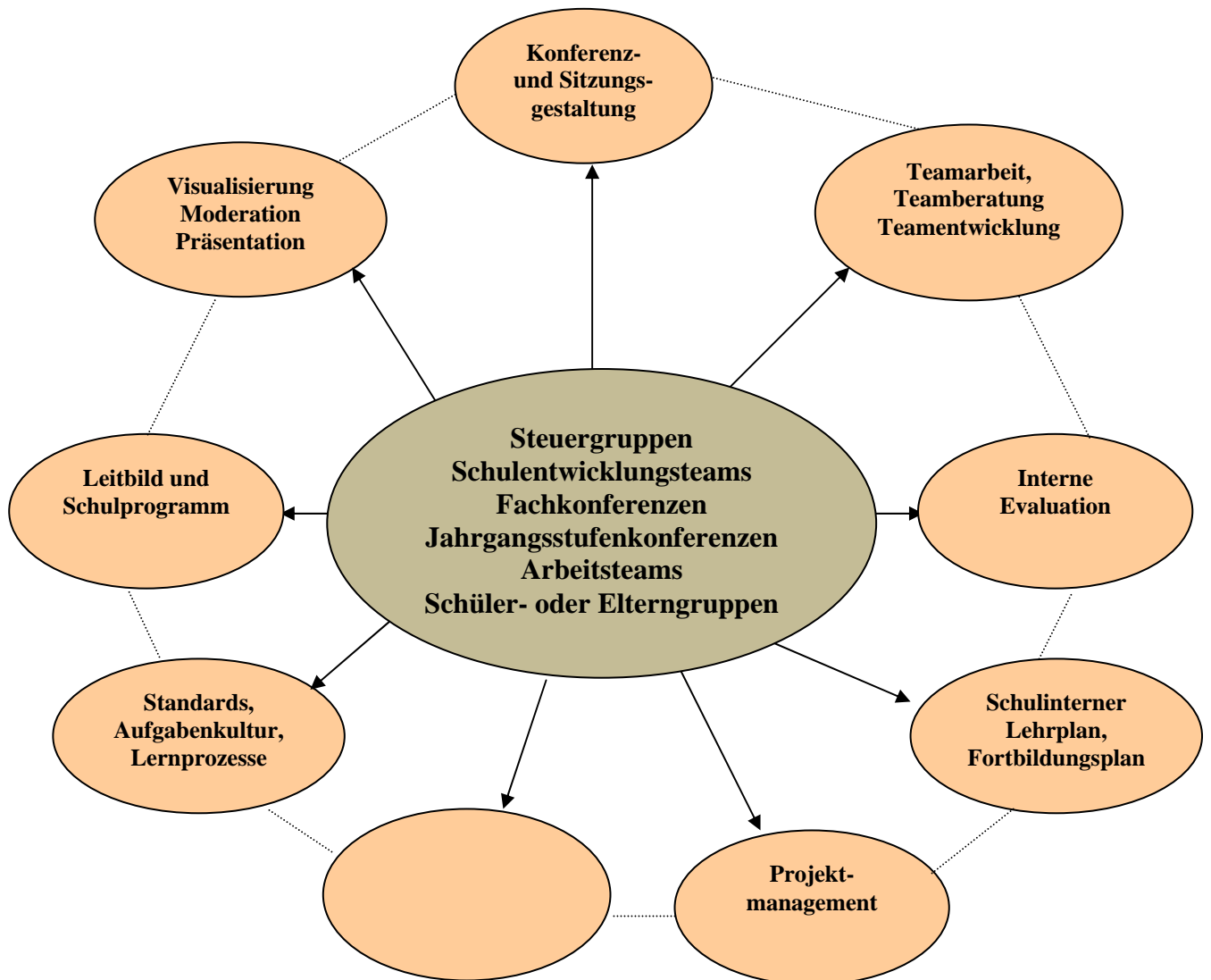
- Medienpädagogische Berater
- Niederdeutschberater
- Berater für Gesundheitserziehung und Gewaltprävention
- Berater – Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Schulsportberater der Landkreise und kreisfreien Städte
- Koordinatoren für Verkehrserziehung
- Koordinatoren für Demokratieerziehung
- Religionskoordinatoren
- Koordinatoren für Philosophieren mit Kindern / Philosophie
- ...

Wenn es sich als sinnvoll und nützlich erweist, werden die vorgestellten Unterstützer diese und andere Berater und Koordinatoren in ihre Arbeit einbeziehen.

10. Fortbildung schulinterner Gruppen

Interessierte Kollegiumsgruppen können sich auf bestimmte Aufgaben bezogen fortbilden und qualifizieren. Anliegen dieser Art richten Sie bitte ebenfalls an Ihre zuständigen Mitarbeiter der Landesagentur, die sich dann um das passende Angebot kümmern.

Das folgende Schema stellt beispielhaft mögliche Gruppen und Themenfelder dar.



Formular für die Unterstützungsanfrage per E - Mail oder per Schreiben an:

Stempel oder
Name und Anschrift
der Schule:

Schulart:

Tel.:

E-Mail:

Funktion:
Steuergruppe (Leiter/Ansprechpartner):
.....

Anliegen (Kurzbeschreibung):

-
-
-

Anliegenbezogene Aktivitäten bisher (Stichworte):

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Landesagentur für Schulentwicklung			
☒ Neustrelitzer Str. 120	17033 Neubrandenburg	☎ 0395-3803212	✉ lisa-nb@lisa-mv.de
☒ Bahnhofstr. 33/34	17489 Greifswald	☎ 03834-775912	✉ lisa-hgw@lisa-mv.de
☒ Möllner Str. 12	18109 Rostock	☎ 0381-4985977	✉ lisa-hro@lisa-mv.de
☒ Ellerried 5	19061 Schwerin	☎ 0386-7601735	✉ lisa-sn@lisa-mv.de